

Evidenzbasierte Behandlung des subakromialen Engpass-Syndromes der Schulter - ein Update

Cordula Braun/ Dr.med. A. Betthäuser

Hintergrund:

Das „subakromiale Schmerzsyndrom“ zählt zu den am häufigsten gestellten Diagnosen bei Schulterbeschwerden. Entsprechend stellen Patienten mit einem „subakromialen Schmerzsyndrom“ ein häufiges Klientel in der orthopädischen und physiotherapeutischen Praxis dar. Für die Behandlung stehen eine Reihe unterschiedlicher konservativer und operativer Behandlungsmaßnahmen zur Verfügung. Trotz einer wachsenden Zahl wissenschaftlicher Studien scheint nach wie vor keine Einheitlichkeit bzgl. der „besten“ therapeutischen Vorgehensweise zu bestehen.

Ziele und Methode:

Der Vortrag gibt einen aktuellen, praxisorientierten „Best Evidence“- Überblick über derzeitige Trends und die aktuelle Studienlage zur Effektivität verschiedener Behandlungsansätze für das „subakromiale Schmerzsyndrom“. Schwerpunkte sind die konservative Behandlung mit Physiotherapie, die operative Behandlung, sowie der Vergleich operativer versus konservativer Behandlung. Der Vortrag basiert auf der aktuellen internationalen Studienlage (systematische Reviews und randomisierte kontrollierte Studien).